

# D

# B

Frankfurt am Main, 6. März 2017

## Media Release Deutsche Börse Photography Foundation

Ausstellung „Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2017“ in London eröffnet  
Ausstellungstour in London, Frankfurt und New York/  
Auszeichnung feiert 20-jähriges Bestehen

Die Ausstellung des „Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2017“ ist seit Donnerstag in der Photographers' Gallery in London zu sehen. Gezeigt werden Arbeiten der vier Finalisten Sophie Calle, Dana Lixenberg, Awoiska van der Molen sowie Taiyo Onorato und Nico Krebs. Die Photographers' Gallery präsentiert die Ausstellung dort noch bis zum 11. Juni 2017. Der Gewinner der mit 30.000 £ dotierten Auszeichnung wird am 18. Mai 2017 im Rahmen einer Preisverleihung in der Photographers' Gallery bekannt gegeben. Der Deutsche Börse Photography Foundation Prize feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen, er wurde 1997 erstmals in London vergeben.

Die Eröffnung in London bildet den Auftakt einer internationalen Ausstellungstour des diesjährigen Photography Foundation Prize. Die Arbeiten der vier Finalisten werden anschließend im MMK Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main und der Aperture Foundation in New York gezeigt. Mit der Ausstellungstournee in diesen drei angesehenen Institutionen ist der Photography Foundation Prize in diesem Jahr einem noch breiteren Publikum zugänglich.

Das MMK Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main gehört zu den weltweit bedeutendsten Museen für Gegenwartskunst und hat einen festen Platz in der internationalen Museumslandschaft eingenommen. Die Arbeiten der vier Finalisten werden dort vom 29. Juni bis 17. September 2017 gezeigt. Mit der Erweiterung um die Tourneestation New York geht die Ausstellung zum Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2017 erstmals auch in die USA. Sie ist dort vom 15. November 2017 bis 11. Januar 2018 in der Aperture Foundation zu sehen. Die Aperture Foundation hat sich als bedeutendes Forum für zeitgenössische Fotografie fest etabliert. Die gemeinnützige Stiftung fördert lokale und internationale Fotografieprojekte, veröffentlicht eigene Publikationen und präsentiert Ausstellungen in ihren Räumlichkeiten in New York sowie in internationalen Institutionen.



DEUTSCHE BÖRSE  
PHOTOGRAPHY FOUNDATION

# P

# F

#### Die Künstler

Sophie Calle widmet sich in ihrer sehr persönlichen Arbeit „My mother, my cat, my father, in that order“ (2017) der Beziehung zu ihren Eltern und ihrer Katze, ihrem Verlust und dem Einfluss der drei auf ihr Leben. Die Fotografien zeigen scheinbar alltägliche Objekte, die für Calle mit einem hohen emotionalen Wert verbunden und eng mit Erinnerungen an ihre Familie verknüpft sind. Ergänzt werden die Bilder durch persönliche Texte der Künstlerin. Die in der Ausstellung präsentierte Arbeit „My mother, my cat, my father, in that order“ ist Sophie Calles jüngstes Werk, es reflektiert sowohl ihr Leben als auch ihre Karriere.

Dana Lixenberg wurde für ihre Publikation „Imperial Courts“ (Roma, 2015) nominiert. Diese Arbeit ist ein komplexes Gesamtportrait über die vornehmlich afro-amerikanischen Bewohner von Imperial Courts, einem staatlichen Wohnprojekt in Watts, Los Angeles. Über einen Zeitraum von 22 Jahren dokumentierte Lixenberg Bewohner, von denen einige getötet wurden, andere verschwunden oder im Gefängnis gelandet sind. Außerdem fotografierte Lixenberg einige Personen im Kindesalter sowie erneut, als diese selbst bereits Kinder hatten. Ergänzend zu den Fotografien können Besucher in der Ausstellung auch Auszüge aus Tonaufnahmen hören, die Lixenberg in Imperial Courts aufgezeichnet hat.

Charakteristisch für die in der Ausstellung präsentierten Arbeiten von Awoiska van der Molen sind abstrakte Schwarzweißfotografien in unterschiedlich großen Formaten.

Die niederländische Künstlerin wurde für ihre Ausstellung „Blanco“ im Foam Fotografiemuseum, Amsterdam (22. Jan. bis 3. Apr. 2016) nominiert. Van der Molen widmet sich dem Genre der Landschaftsfotografie und reist dafür von Japan über Norwegen bis Kreta. Dabei untersucht sie die Identität eines Ortes und gibt diesem die Möglichkeit, seine spezifischen emotionalen und physischen Merkmale aufzuzeigen. Van der Molen kritisiert damit auch die Art und Weise, in der natürliche und vom Menschen geschaffene Umgebungen gemeinhin dargestellt und behandelt werden.

Taiyo Onorato und Nico Krebs zeigen mit „EURASIA“ ein Projekt, welches im letzten Jahr im Fotomuseum Winterthur (24. Okt. 2015 – 14. März 2016) zu sehen war. „EURASIA“ nutzt auf spielerische Weise die Ikonographie eines Road Trips, die sich aus dem Erfahrungsschatz von Erinnerung und Imagination speist. Die Reise von Onorato und Krebs beginnt 2013 in der Schweiz, verläuft durch die Ukraine, Georgien, Aserbaidshan, Turkmenistan, Usbekistan, Kasachstan und Russland und endet nach 3 Jahren und 17.000 km in der Mongolei. Im Laufe dieser Reise trifft das Duo auf Landschaften und Menschen, die sich in einem ständigen Wandel von uralten Traditionen und postkommunistischen Strukturen hin zur Moderne und Bildung einer unabhängigen Identität befinden. Unter Einsatz einer Vielzahl analoger Medien und Techniken – darunter 16mm-Filme, großformatige Plattenkameras und installative Elemente – schaffen Onorato und Krebs ein Werk, das ebenso Fiktion wie Dokumentation ist.

Die Jury für den Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2017 setzt sich zusammen aus:

Susan Bright, Kuratorin; Pieter Hugo, Künstler; Karolina Lewandowska, Kuratorin für Fotografie am Centre Pompidou Paris; Anne-Marie Beckmann, Direktorin der Deutsche Börse Photography Foundation; sowie Clare Grafik, Ausstellungsleiterin, The Photographers' Gallery als Jury-Vorsitzende ohne Stimmrecht.

Anmerkung für die Redaktion:

Im Anhang finden Sie eine Übersicht zu den Pressebildern, gern senden wir Ihnen auf Anfrage die Motive in druckfähiger Qualität.

Ansprechpartner für die Medien

Deutsche Börse Photography Foundation:

Leticia Adam Tel. +49 69 211 1 15 00

[Leticia.adam@deutsche-boerse.com](mailto:Leticia.adam@deutsche-boerse.com)

The Photographers' Gallery

Grace O'Connor Tel + 44 (0) 207 087 9346

[Grace.OConnor@tpg.org.uk](mailto:Grace.OConnor@tpg.org.uk)

---

Emma Pettit/Roz Arratoon; Margaret +44 (0) 20 7739 8203

[emma@margaretlondon.com](mailto:emma@margaretlondon.com)

[roz@margaretlondon.com](mailto:roz@margaretlondon.com)

Deutsche Börse Photography Foundation

Die Deutsche Börse Photography Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt. Die Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen im Bereich Sammeln, Ausstellen und Fördern von zeitgenössischer Fotografie. Im Jahr 1999 hat die Gruppe Deutsche Börse mit dem Aufbau ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie begonnen. Der weitere Ausbau der Art Collection Deutsche Börse, die aktuell mehr als 1.700 Arbeiten von über 100 internationalen Künstlern umfasst, gehört zu den zentralen Aufgaben der Stiftung. Die Sammlung und ein wechselndes Ausstellungsprogramm sind öffentlich zugänglich. Gemeinsam mit der Photographers' Gallery in London vergibt die Foundation jährlich den renommierten Deutsche Börse Photography Foundation Prize. Weitere Schwerpunkte sind die Nachwuchsförderung, die Unterstützung von Ausstellungsprojekten internationaler Museen und Institutionen sowie der Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch über das Medium.

Mehr Informationen finden sie unter [www.deutscheboersephotographyfoundation.org](http://www.deutscheboersephotographyfoundation.org).

### The Photographers' Gallery

Die Photographers' Gallery eröffnete 1971 in der Great Newport Street in London als erste unabhängige Galerie mit Schwerpunkt Fotografie im Vereinigten Königreich. In dieser ersten öffentlichen Galerie des Landes wurden seither viele namhafte Künstler der internationalen Fotografie ausgestellt, darunter Juergen Teller, Robert Capa, Sebastião Salgado und Andreas Gursky. Die Galerie hat wesentlich dazu beigetragen, zeitgenössische britische Fotografen wie Martin Parr und Corinne Day bekannt zu machen. Im Jahr 2009 zog die Galerie in die 16-18 Ramillies Street in Soho um und bewältigte damit den ersten Schritt in ihrem Plan, ein Zuhause für die Fotografie des 21. Jahrhunderts zu schaffen. In den letzten vier Jahrzehnten hat der Erfolg der Photographers' Gallery dazu beigetragen, Fotografie als eine anerkannte Form der Kunst zu etablieren, neues Publikum für die Fotografie zu gewinnen und ihr einen festen Platz im Zentrum der visuellen Kunst zu verschaffen.

[www.thephotographersgallery.org.uk](http://www.thephotographersgallery.org.uk)

### Das MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Das MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main gehört zu den weltweit bedeutendsten Museen für Gegenwartskunst. Mit seinen großen Einzelausstellungen und seiner über 5.000 Werke umfassenden Sammlung internationaler Gegenwartskunst ist das MMK seit seiner Eröffnung im Jahr 1991 ein großer Anziehungspunkt für Kunstinteressierte. Die Erweiterung des MMK im Herbst 2014 markiert einen Meilenstein in der Geschichte des Museums: Eine zusätzliche Fläche von rund 2.000 Quadratmetern in dem neu errichteten Hochhaus TaunusTurm mitten im Frankfurter Bankenviertel ermöglicht es dem MMK größere Teile seiner Sammlung, als bisher möglich, zu präsentieren. Das MMK ist damit an drei Ausstellungsorten präsent:

Das Hauptgebäude in der Domstraße, das MMK 1, legt einen Schwerpunkt auf die Klassiker der Sammlung und internationale Wechselausstellungen. Die neue Dependence im TaunusTurm, das MMK 2, zeigt im Wechsel die aktuellsten Werke der Sammlung sowie Neuproduktionen. Der Ausstellungsraum MMK 3 liegt dem Haupthaus direkt gegenüber, im ehemaligen Hauptzollamt der Stadt Frankfurt, an der Domstraße. Hier werden neue Positionen der Gegenwartskunst, Kooperationen und Veranstaltungen präsentiert.

### Aperture Foundation

Aperture ist eine gemeinnützige Stiftung und hat sich als Galerie, Herausgeber und bedeutendes Forum für zeitgenössische Fotografie fest etabliert. Mit ihrem Netzwerk ermöglicht Aperture den Austausch auf unterschiedlichen Ebenen und widmet sich inspirierenden Arbeiten und neuen Ideen. Aperture wurde 1952 von Fotografen und Schriftstellern gegründet um gemeinsam das Medium Fotografie weiterzuentwickeln. Heute fördert Aperture von New York aus vor allem lokalen und internationalen Fotografieprojekten, veröffentlicht eigene Publikationen und präsentiert Ausstellungen in den USA sowie in Institutionen weltweit.

#### Geschichte des Photography Prize

Der Photography Prize wurde 1997 von der Photographers' Gallery ins Leben gerufen und feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Der Preis gilt als einer der renommiertesten internationalen Kunstpreise, der im Laufe der Jahre vielen Fotografen den Weg zu einer großen Karriere geebnet hat. Bis zum Beginn der Zusammenarbeit zwischen der Photographers' Gallery und der Gruppe Deutsche Börse als Titelsponsor im Jahr 2005 war der Preis noch unter dem Namen Citigroup Photography Prize bekannt. Seit 2016 wird der Preis unter dem Namen Deutsche Börse Photography Foundation Prize vergeben, die gemeinnützige Stiftung widmet sich der Sammlung, Ausstellung und Förderung zeitgenössischer Fotografie. Gewinner des Deutsche Börse Photography Prize 2016 war Trevor Paglen für seine Ausstellung „*The Octopus*“ im Frankfurter Kunstverein (20. Juni-30. August 2015). Weitere ehemalige Gewinner sind Paul Graham, Juergen Teller, Rineke Dijkstra, Richard Billingham, John Stezaker und Adam Broomberg & Oliver Chanarin.